

	Anfragen-Nr.	
	AF-0169/2015	

Anfrage

Herr
Wieschke, Patrick
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Fahrradvergabe an Asylbewerber/Versteigerung von Fundsachen/Mindereinnahmen

I. Sachverhalt

Es wird vorab festgestellt, dass es in dieser Anfrage keineswegs auf die im übertragenen Wirkungskreis angesiedelten Leistungen für Asylbewerber geht. Der Lokalpresse war zu entnehmen, dass die SWG ab November 2015 eine Fahrradausleihstation für Asylbewerber einrichten möchte. Außerdem berichtete die TA am 6.10.2015, dass das Fundbüro dem Cafe International Fundfahrräder zur Vergabe an Asylbewerber schenkte. Bislang wurden diese nach Kenntnis des Unterzeichners stets im Rahmen der Versteigerung von Fundsachen mit einem Erlös für die Stadt Eisenach versteigert. Aus der neuen Praxis dürften sich somit Mindereinnahmen ergeben. Und letztlich handelt es sich bei dieser Schenkung um eine freiwillige Ausgabe der Stadt, welche im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung nur dann geleistet werden kann, wenn vertragliche Verpflichtungen dies erfordern. Der Haushalt der Stadt Eisenach ist bis dato nicht genehmigt

II. Fragestellung

1. Woher stammen die Fahrräder, welche die SWG an Asylbewerber verleiht und ist es auch möglich, dass Deutsche sich diese Räder ausleihen? Wenn Nein, warum?
2. Wie ist das Verschenken städtischen Eigentums, welches im Rahmen von Versteigerungen auch einnahmewirksam geworden wäre, haushaltsrechtlich aus Sicht der Oberbürgermeisterin zu bewerten?
3. Werden seitens der Stadt noch Fundfahrräder versteigert? Wenn Ja, wann in 2013, 2014 und 2015 und mit jeweils welchen Erlösen (Bitte HH-Stellen anführen)?
4. Kann im Rahmen des allgemein geltenden Gleichbehandlungsgrundsatzes ein deutscher Bedürftiger, etwa ein ALG-II-Empfänger, ebenfalls auf die kostenlose Übergabe eines Fahrrades bestehen? Wenn Ja, wie? Wenn Nein, warum?

Herr
Wieschke, Patrick
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion



EISENACH

DIE WARTBURGSTADT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach

Herr
Wieschke, Patrick
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
07.12.2015

Beantwortung der Anfrage AF-0169/2015

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Zu 1.

Die Fahrräder stammen bislang aus Spenden. Ein Verleih konnte noch nicht organisiert werden mangels „Manpower“. Grundsätzlich wäre auch ein Verleih an Deutsche möglich. Es gibt da keine ausschließliche Zweckbestimmungen oder Einschränkungen.

Zu 2.

Die Fundräder wurden nicht verschenkt. Ein Serviceclub spendete Geld für den Kauf und die Instandsetzung der Fahrräder. Der Kaufpreis in Höhe von 225,- € wurde in der HhSt. 11.020-13.000 eingenommen und gebucht.

Zu 3.

Im Frühjahr 2016 kommen wieder Fahrräder zur Versteigerung.
Im Haushaltsjahr 2015 findet auf Grund der geringen bzw. nur minderwertigen Fundsachen keine Versteigerung mehr statt.

Einnahmen aus Fahrradversteigerung Fundbüro (HhSt. 11.020-13.000):

Haushaltsjahr 2013 = 598 €

Haushaltsjahr 2014 = 276 €

Eine Einzelaufstellung für die Fahrräder ist sehr zeitintensiv und derzeit nicht zu leisten.

Zu 4.

Frage ist gegenstandslos - sh. Beantwortung zu Frage 2.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach

Telefonzentrale: (0 36 91) 670-800

Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr
Di 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 15:30 Uhr
Mi geschlossen
Do 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr
<http://www.eisenach.de>
E-Mail: info@eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo 8:00 - 16:00 Uhr
Di 8:00 - 18:00 Uhr
Mi 8:00 - 13:00 Uhr
Do 7:00 - 18:00 Uhr
Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr
E-Mail: buergerbuero@eisenach.de

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse
BLZ 840 550 50, Konto-Nr. 2003
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03
Gläubiger ID: DE7503300000076704

